

Leitfaden für den Nachhaltigkeitscheck

Die Landesregierung will den Gedanken der nachhaltigen Entwicklung in Staat und Verwaltung fest verankern. Nachhaltige Entwicklung bedeutet im Kern, die Bedürfnisse der heutigen Generation zu sichern, ohne die Möglichkeit zur Bedürfnisbefriedigung der zukünftigen Generationen zu gefährden. Die Landesregierung folgt hierbei einem umfassenden Nachhaltigkeitsverständnis, in dem die ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimensionen gleichrangig und integriert behandelt werden. Die Belastbarkeit der Erde und die Endlichkeit der natürlichen Ressourcen setzen Grenzen. Regelungen unterliegen einem Nachhaltigkeitscheck, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Ziel dieses Leitfadens ist es, den Blick von Beginn der Bearbeitung an für die Bandbreite möglicher Auswirkungen des Vorhabens und für mögliche Zielkonflikte zu öffnen, um so eine vernetzte Analyse möglich zu machen. Damit der komplexe Begriff der nachhaltigen Entwicklung handhabbar wird, wurden Leitfragen entwickelt, auf deren Grundlage die Prüfung erfolgt (Nummer 4.3.2 VwV Regelungen). In einem ersten Arbeitsschritt werden auf der Grundlage einer kursorischen Prüfung die Zielbereiche (Ziffern I bis XIII) identifiziert, bei denen Auswirkungen des Vorhabens zu erwarten sind. Nur diese sind in einem weiteren Arbeitsschritt anhand der Leitfragen näher zu prüfen (Nummer 4.3.4 VwV Regelungen). Die übrigen Zielbereiche können von der weiteren Prüfung ausgenommen werden. Die Leitfragen sind nicht abschließend. Sollten Auswirkungen in einem Zielbereich zu erwarten sein, der in der Liste nicht ausdrücklich genannt ist, ist dieser ebenfalls in die weitere Prüfung aufzunehmen (siehe auch Ziffer XIII des Leitfadens).

Die Zielbereiche und Leitfragen des Nachhaltigkeitschecks basieren auf der im Rahmen der Neuausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie entwickelten Struktur von Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung in Baden-Württemberg. Diese sieht „Ökologische Tragfähigkeit“, „Teilhabe und gutes Leben“ und „Rahmenbedingungen und vermittelnde Faktoren“ als zentrale Bereiche für das Gelingen einer nachhaltigen Entwicklung. Die Themenbereiche stehen grundsätzlich gleichrangig nebeneinander. Ihre Bedeutung im Einzelfall hängt von Gegenstand und Inhalt des jeweiligen Regelungsvorhabens ab. Immer steht jedoch der Mensch im Mittelpunkt allen nachhaltigen Handelns.

Die Ergebnisse des Nachhaltigkeitschecks sind schriftlich darzustellen.

Leitfragen	Anhaltspunkte
Ökologische Tragfähigkeit	
I. Klimawandel	
1. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Begrenzung des Klimawandels und den Ausstoß von Klimagasen?	<ul style="list-style-type: none"> • Treibhausgas-Emissionen • Erschließung von Einsparpotenzialen (insbesondere im Energie- und Mobilitätssektor) • Energiewende
2. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Fähigkeit zur Anpassung an den Klimawandel?	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Lebensgrundlagen • Erhalt der Regenerationsfähigkeit natürlicher Ressourcen • Anpassungsmaßnahmen
II. Ressourcenverbrauch	
Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf den Bestand nicht erneuerbarer Ressourcen für nachfolgende Generationen und auf den globalen Ressourcenwettbewerb?	<ul style="list-style-type: none"> • Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen • Ressourceneffizienz • Regenerationsniveau erneuerbarer Ressourcen • Verknappung und/oder Verteuerung nicht-erneuerbarer Ressourcen • Import von Ressourcen
III. Biologische Vielfalt	
1. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die heimischen Tier- und Pflanzenarten und ihre Naturräume?	<ul style="list-style-type: none"> • Flächeninanspruchnahme durch Verkehr, Siedlung oder Landwirtschaft • Naturschutz und Naturschutzflächen • Freiräume und Flächenschutz, Kulturlandschaften
2. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Funktionsfähigkeit der Umweltmedien?	<ul style="list-style-type: none"> • Boden • Gewässer • Luft
3. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf umweltbezogene Gefahren?	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwasser • Lärm • Altlasten
Bedürfnisse und gutes Leben	
IV. Wohl und Zufriedenheit	
1. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den	<ul style="list-style-type: none"> • Teilhabe am wirtschaftlichen Erfolg des Landes • Beschäftigung und soziale Sicherung

Lebensstandard des Einzelnen?	<ul style="list-style-type: none"> • Armutsgefährdung und soziale Ausgrenzung • Gleichberechtigung • Situation der Familien • Situation der Kinder
2. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf Lebensqualität und Gesundheit?	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche und öffentliche Sicherheit • Kulturelles Leben, Kulturelles Erbe • Lebenswerte Wohnbedingungen • Erholungsräume • Lärmbelastung • Barrierefreiheit • Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention • Körperliche und seelische Gesundheit • Gesundheitsförderung, -prävention und -versorgung • Gesunde Lebensweise, Gesundheitsgefahren, gesundheitsbelastende externe Einwirkungen • Gesunde und sichere Lebensmittel •
V. Ökologische und soziale Modernisierung der Wirtschaft	
1. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Leistungs- und Innovationsfähigkeit der Wirtschaft?	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes, insbesondere hinsichtlich der kleinen und mittleren Unternehmen • Wirtschaftsorientierte Verwaltungsverfahren, Bürokratieabbau
2. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf nachhaltiges Wirtschaften?	<ul style="list-style-type: none"> • Ökologisch tragfähiges Wirtschaften • Sozial verantwortliches Wirtschaften • Ökonomisch tragfähiges Wirtschaften
VI. Chancengerechtigkeit	
Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die gerechte Teilhabe aller am gesellschaftlichen und politischen Leben?	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Existenzsicherung • Bildungsgerechtigkeit • Chancengerechte Arbeitswelt • Gesellschaftliche Durchlässigkeit, Partizipation und Transparenz • Gerechtigkeit • Altersgerechte Gesellschaft

	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarkeit von Beruf und Familie • Gestaltungsmöglichkeiten des Einzelnen • Berücksichtigung bislang unterrepräsentierter Gruppen, insbesondere Frauen
VII. Kulturelle Vielfalt und Integration	
Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Anerkennung kultureller Vielfalt und die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund?	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Öffnung • Sozialer Zusammenhalt • Bekämpfung von Diskriminierung, Menschenfeindlichkeit und Rassismus
Rahmenbedingungen und vermittelnde Faktoren	
VIII. Verschuldung, leistungsfähige Verwaltung und Justiz	
1. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Zukunftsfähigkeit der öffentlichen Haushalte?	<ul style="list-style-type: none"> • Neuverschuldung • Kommunen und ihre Finanzen • Gestaltungs- und Handlungsspielräume zukünftiger Generationen
2. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Leistungsfähigkeit der Verwaltung und Justiz?	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgernahe und einfache Verwaltung und Justiz • Verwaltungsmodernisierung, Prozessoptimierung und E-Government • Qualifikation des Personals für eine leistungsfähige Verwaltung und Justiz • Nachhaltige Kommunalpolitik • Befähigung zur Anwendung des Gender Mainstreaming und des Gender Budgeting
3. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf eine nachhaltige Material- und Energienutzung in der Verwaltung und Justiz?	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige öffentliche Beschaffung • Effiziente Energiebewirtschaftung
IX. Legitimation	
Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Akzeptanz politischer Entscheidungen?	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz und (frühzeitige) Einbindung der Zivilgesellschaft • Partizipation der Bürgerinnen und Bürger • Information und offene Kommunikation
X. Demografischer Wandel	
1. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die	<ul style="list-style-type: none"> • Geburtenhäufigkeit • Lebenserwartung

Bevölkerungsstruktur?	<ul style="list-style-type: none"> • Nettozuwanderung
2. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Siedlungsstruktur?	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätskonzepte • Situation der ländlichen Infrastruktur • Stadt- und Raumentwicklung • Funktionen der Zentren • Funktionen des Ländlichen Raums
XI. Bildungs- und Wissensgesellschaft	
1. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Forschung und die Hochschulausbildung?	<ul style="list-style-type: none"> • Innovation und Wissenstransfer in Forschung und Entwicklung • Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit der Hochschulen hinsichtlich Qualität • Leistungsfähigkeit der Hochschulen hinsichtlich Kapazität • Lehre, Forschung und Weiterbildung • Umsetzung gleicher Chancen für Frauen und Männer
2. Welche Auswirkungen hat das Vorhaben auf die Bildung, insbesondere auf die vorschulische und schulische Bildung?	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassende Persönlichkeitsbildung - ganzheitlicher Bildungsansatz • Anpassung an die sich verändernden gesellschaftlichen Herausforderungen • Qualität der Aus- und Weiterbildungssysteme • Kompetenzorientierung, Gestaltungskompetenz • Lebenslanges Lernen • Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenssituationen von Frauen und Männern • Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Lebensabschnitten und an den unterschiedlichen Lernorten
XII. Globalisierung	
1. Welche Exportchancen bietet das Vorhaben für baden-württembergische Unternehmen?	<ul style="list-style-type: none"> • Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes, insbesondere hinsichtlich der kleinen und mittleren Unternehmen
2. Welche sozialen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen hat das Vorhaben auf Entwicklungsländer und	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Stärke der Entwicklungsländer • Gefährdung des Wirtschaftsstandorts

<p>auf die Entwicklungspolitik?</p>	<p>oder Marktes in Entwicklungsländern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Globale Partnerschaften • Transfer von Technologien und Know-How • Ökologische und soziale Produktionsbedingungen, insbesondere Wahrung der Menschenrechte und der internationalen Sozialstandards
<p>XIII. Sonstige Auswirkungen</p>	
<p>Sind sonstige Auswirkungen zu erwarten, die unter den vorgenannten Punkten nicht (ausreichend) erfasst wurden?</p>	